



Airsoft-Schießstand-Richtlinien (Schießstandordnung)

Allgemein

1. Das Betreten, der Aufenthalt und das Schießen auf der Shooting Range (Schießstand) erfolgen auf eigene Gefahr. Schießstandbenutzer handeln freiwillig auf ihr eigenes Risiko. Unfall- und Haftpflichtansprüche können nicht geltend gemacht werden.
2. Jeder Schütze ist den Bestimmungen dieser Schießstand-Richtlinien (Schießstandordnung), die er mit dem Betreten des Schießstandes anerkennt, unterworfen.
3. Die Benutzer der Schießanlage haben die Anordnungen der Aufsichtspersonen zu befolgen.
4. Ein Betreten des Schießbereichs ohne Aufforderung durch die Aufsicht ist untersagt.
5. Jeder Schütze hat sich, bevor er schießt, selbst davon zu überzeugen, dass sich niemand im Schießbereich aufhält und dass sein Schießen keine Gefahren verursachen kann.
6. Unbeteiligte, wie Zuschauer und Fotografen etc. haben immer einen Sicherheitsabstand von 2 Metern hinter der Schützenlinie einzuhalten.
7. Als Zieldarstellung dürfen keinesfalls Menschen oder menschenähnliche Ziele zur Verwendung kommen.

Nutzerfirma

8. Die Ausstellerfirma, die den Schießstand nutzt, muss ihre Nutzung bei der Messeleitung angemeldet haben, und nutzt den Schießstand unter Beachtung aller Sicherheitsaspekte eigenverantwortlich und rein auf eigenes Risiko.
9. Die angemeldete Nutzerfirma haften in vollem Umfang für eventuell durch ihre Standnutzung entstehenden Schäden.

Aufsicht

10. Die Schießen auf den jeweiligen Einzelschießanlagen sind unter der Aufsicht einer von der jeweiligen Nutzerfirma zu stellenden, verantwortlichen Aufsichtsperson durchzuführen.

Der Name der Aufsichtsperson ist an gut sichtbarer Stelle der von der jeweiligen Nutzerfirma genutzten Einzelanlage sichtbar zu machen. Die Aufsichtspersonen haben deutlich erkennbar einen Ausweis mit der Aufschrift „AUF SICHT“ zu tragen. Auf dem Ausweis muss zusätzlich der Name der Aufsicht und der Name seiner Firma, also der Ausstellerfirma, die den Schießstand nutzt, enthalten sein.

Die Aufsichtspersonen dürfen während ihrer Aufsichtstätigkeit nicht selbst am Schießen teilnehmen.

11. Die verantwortlichen Aufsichtspersonen haben das Schießen ständig zu beaufsichtigen sowie insbesondere dafür zu sorgen, dass die auf der Schießanlage Anwesenden durch ihr Verhalten keine vermeidbaren Gefahren verursachen und die Regelungen dieser Schießstandordnung beachtet werden.

Die Aufsichtspersonen haben, wenn dies zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist, das Schießen und den Aufenthalt im Schießstand zu untersagen.

Airsoftwaffen

12. Es darf nur mit Airsoftwaffen geschossen werden, die eine Geschossenergie E_0 von unter 1,5 Joule haben. Vollautomatisch schießende Airsoftwaffen sind nur zugelassen, wenn sie eine Anfangsenergie E_0 von unter 0,5 Joule haben.

Die Waffen müssen von Messeende bis Messebeginn am Stand vom Aussteller sicher untergebracht werden (siehe Punkt 6.6. der Besonderen Teilnahmebedingungen der Fachmesse IWA OutdoorClassics 2024).

13. Es darf nur mit handelsüblichen Airsoft-Kugeln aus Kunststoff-Vollmaterial geschossen werden. Das Schießen mit Farbmarkierungs-Geschossen ist nicht zulässig.
14. Es darf nur mit aufgesetzter Schießbrille geschossen werden.
15. Es darf nur geschossen werden, wenn die Aufsichtsperson der entsprechenden Firmen-Schießanlage zugegen ist.
16. Das Laden und Entladen der Airsoftwaffen sowie das Vornehmen von Zielübungen damit sind nur auf dem jeweiligen Schützenstand und ausschließlich mit in Richtung der Zielwand zeigender Waffenmündung gestattet. Grundsätzlich muss die Mündung so gerichtet sein, dass niemand durch einen Schuss, der sich beabsichtigt oder auch unbeabsichtigt gelöst hat, gefährdet bzw. verletzt werden kann.
17. Das Richten der Airsoftwaffen auf Menschen und auch auf menschenähnliche Ziele (deren Verwendung ist den Nutzerfirmen untersagt ist - vgl. Nr. 7) ist absolut untersagt, egal ob die jeweilige Airsoftwaffe geladen oder nicht geladen ist.
18. Die Airsoftwaffen sind unmittelbar nach Beendigung des Schießens mit in Richtung der Zielwand zeigender Mündung zu entladen und die Magazine bzw. Trommeln ggf. zu entnehmen bzw. zu entleeren. Die Airsoftwaffen dürfen nur abgelegt werden, wenn sie entladen und die Verschlüsse, soweit konstruktionsbedingt möglich, geöffnet sind. Ein Ablegen ist nur mit in Richtung der Zielwand zeigender Mündung auf den vorgesehenen Ablageflächen zulässig.
19. Im Falle von Ladehemmungen oder sonstigen Störungen ist die verantwortliche Aufsichtsperson zu verständigen. Die Waffen sind dann mit in Richtung der Zielwand zeigender Mündung zu entladen und abzulegen und stets so zu handhaben, dass niemand gefährdet werden kann.

Zu widerhandlungen/Störungen des Schießbetriebs

20. Personen, die durch ihr Verhalten den sicheren oder reibungslosen Ablauf des Schießens stören oder zu stören versuchen, werden durch die Aufsichtspersonen vom Stand verwiesen.
21. Schützen, die sich mit geladener aber auch ungeladener Airsoftwaffe im Schützenstand umdrehen oder sonst in leichtfertiger Weise andere gefährden, sind durch die Aufsichtspersonen von der Teilnahme am Schießen auszuschließen und vom Stand zu verweisen.
22. Störungen im Schießbereich oder vom Schützen erkennbare Defekte am Material und an der Anlage, sind den Aufsichtspersonen sofort deutlich bekannt zu geben.
23. Jede auf der Schießanlage anwesende Person ist verpflichtet, bei vermeintlicher Gefährdung anderer das Schießen durch ein lautes Kommando „Stopp!“ einstellen zu lassen. Das Schießen darf erst nach Klärung der Sache auf Anordnung der Aufsichtspersonen fortgesetzt werden.
24. Bei Störungen im Schießbetrieb, die eine Einstellung des Schießens erfordern, ist durch die verantwortliche Aufsichtsperson mit klaren Anordnungen bekanntzugeben, wie sich die auf der Schießanlage Anwesenden zu verhalten haben und wie mit den Airsoftwaffen zu verfahren ist (sicher abschließen, entladen, ablegen, ...).

Das Schießen darf erst auf Anordnung der verantwortlichen Aufsichtsperson fortgesetzt werden.

Airsoft Shooting Range Regulations

In General

1. Entering, shooting or standing on the shooting range is at your own risk. All persons using the shooting range act voluntarily and at their own risk. All claims for accidents and liability are excluded.
2. All users are governed by the provisions of these shooting range regulations, which they acknowledge on entering the shooting range.
3. All users of the shooting range must comply with instructions issued by the supervisory attendants.
4. Entering the shooting area without the permission of the supervisory attendants is prohibited.
5. Anyone shooting shall make sure that no one is standing in the shooting area before shooting and that shooting cannot cause any dangers.
6. Non-participants such as spectators or photographers must make sure to have a safe distance from the shooters of at least 2 meters.
7. Targets may not resemble human beings or may not be similar to human beings in any case.

Companies Using the Shooting Range

8. Any exhibitor company using the shooting range must have been registered with IWA management and uses the range at full own responsibility and risk.
9. The registered exhibitor company using the shooting range shall be fully liable for any damage caused.

Supervisors

10. Shooting on the individual shooting ranges must be carried out under the supervision of a responsible supervisor to be appointed by the respective user company.

The name of the supervisor must be made clearly visible in the individual shooting range used by the respective user company. The supervisors need to carry a badge bearing the lettering „AUF SICHT“. The badge must also have the name of the supervisor and the name of his company, i.e. the exhibitor company that uses the shooting range, written on it.

The supervisors are not allowed to take part in the shooting during their supervision.

11. The responsible supervisors must supervise the shooting constantly and ensure that the people present at the shooting range do not cause avoidable dangers by their behavior and that the terms of these shooting regulations are observed.

Supervisors shall stop shooting and order people off the shooting range if necessary to prevent danger.

Airsoft Guns

12. It may only be shot with airsoft guns that have an initial energy of less than 1.5 Joule. Fully automatic airsoft guns are only allowed with an initial energy of less than 0.5 Joule.

The guns must be safely stored in the exhibition booth by the exhibitors from the end of the exhibition to the beginning of the exhibition (see point 6.6 of Special Conditions for Participation in the trade fair IWA OutdoorClassics 2024).

13. It may only be shot with standard airsoft balls made of solid plastic material. Shooting with color marking bullets is not allowed.
14. It may only be shot with shooting glasses being worn.
15. It may only be shot if the supervisor of the individual company's shooting range is present.
16. Loading and unloading of the airsoft guns and dry aiming them is only permitted on the respective firing point and only with their muzzles pointing in the direction of the target wall. The muzzle must be directed in a safe direction all the times so that no one can be endangered or injured by a shot that has intentionally or unintentionally been fired.
17. Pointing airsoft guns at human beings or targets being similar to human beings (the use of which is forbidden to the user companies - see No. 7) is absolutely prohibited, no matter whether the respective airsoft gun is loaded or not loaded.
18. The airsoft guns are to be unloaded immediately after the end of the shooting with the muzzles pointing in the direction of the target wall. The magazines or cylinders, if existing, must be removed or emptied then as well. The airsoft guns may only be put down if they are unloaded and the breeches are opened, as far as possible due to their construction. Putting down the airsoft guns is only permitted on the intended storage areas and shelves with their muzzles pointing in the direction of the target wall.
19. The responsible supervisor is to be notified immediately in the event of jammings or other disturbances. The airsoft guns should then be unloaded and put down on the intended storage areas and shelves with the muzzle pointing towards the target wall. They must always be handled in a way that no one can be endangered.

Contraventions/Shooting Disturbances

20. People who attempt to disrupt or interfere with the safe or smooth progress of the shooting by their behaviour will be ordered off the shooting range by the supervisor.
21. Shooters who turn around at the firing point with an airsoft gun, no matter if loaded or unloaded, or who endanger others in a reckless manner otherwise shall be excluded from further shooting by the supervisors and shall be expelled from the range.
22. Any disorders regarding the shooting process or defects to the guns or to the shooting range detected by the shooters are to be reported to the supervisors immediately.
23. Everyone is obliged to interrupt the shooting activities by shouting a loud "stop" command if a risk to others is suspected. Shooting may only continue on instructions from the supervisors after the incident has been clarified.
24. In the event of disturbances in the shooting process that require a cessation of shooting the responsible supervisor must provide clear instructions on how to behave on the shooting range and how to deal with the airsoft guns (safely shoot, unload, discard ...).

The shooting may be continued only by order of the supervisor.